

## **Junioren-Curler des BHGCC für Weltmeisterschaften qualifiziert!**

Während Klaudius Harsch sich zusammen mit Pia-Lisa Schöll (Oberstdorf) in Glasgow für die Mixed-Doubles-WM in Kelowna/Kanada im April kommenden Jahres durchsetzen konnte, erspielten sich die beiden Rastatter Sixten Totzek und Jan-Luca Haag im Team mit den Brüdern Joshua und Magnus Sutor sowie Benny Kapp aus Füssen Rang Drei bei der B-WM der Junioren im finnischen Lohja und damit die Teilnahme an der A-WM ab 5. Februar 2020 in Krasnojarsk/Rusland.

Erst 2018 wurde die Curling-Disziplin des Mixed Doubles (eine Dame + ein Herr) in das olympische Programm aufgenommen. Seither nimmt das Interesse hieran weltweit rapide zu. 2008 spielten 24 Nationen mit, 2019 hatte der Welt-Curling-Verband mit 48 Nationen eine schier unlösbare WM auszurichten, so dass ab sofort nur noch 20 Nationen teilnehmen dürfen. Neben bereits 16 qualifizierten Mannschaften mussten weitere vier Plätze über die Qualifikation ausgespielt werden. Hierfür hatten sich 28 Nationen beworben, darunter auch Deutschland, das im letzten Jahr in der Qualifikation scheiterte.

Mit seiner Spielpartnerin Pia-Lisa Schöll aus Oberstdorf konnte der 18-jährige Klaudius Harsch die Qualifikation mit 8:0 Siegen gewinnen, nachdem es Pia-Lisa mit ihrem Spielpartner Konstantin Kämpf im letzten Jahr ganz knapp verpasst hatte, sich im Hauptfeld zu etablieren. Der Deutsche Curling Verband entschied daraufhin, Harsch an die Seite von Pia-Lisa Schölls zu stellen. Wie man sieht, eine erfolgreiche Kombination. Klaudius Harsch war mit seiner Erfahrung der vielen deutschen Meistertitel bei den Junioren ein guter Partner für Pia-Lisa Schöll, die bereits schon in vielen E-MS und W-MS gestartet war. Erfahrung und jugendlicher Elan ergaben letztendlich eine sehr gelungene und gute Kombination.

Das Team konnte ohne jeglichen Verlust durch das gesamte Turnier überzeugen und gewann mit acht Siegen souverän! Siege gab es unter anderem gegen China, Dänemark, Türkei, Wales und die Ukraine. Nationaltrainer Uli Kapp hatte mit seiner Erfahrung einen nicht mindergroßen Einfluss auf das Team und erhofft sich einiges für die Weltmeisterschaft in Kanada. Neben Deutschland waren noch China, Italien und Korea bei diesem Treffen erfolgreich.

Zum Aufsteiger des Jahres avancierte einmal mehr das männliche Juniorenteam aus Baden Hills Rastatt und dem EC Füssen. Nachdem zu Beginn dieses Jahres die nahezu identische Mannschaft (noch mit Klaudius Harsch) den siebten Rang bei der A-WM der Junioren erringen konnte, dies aber zur direkten Qualifikation nicht ausreichte, mussten sich die Jungens auch in diesem Jahr nochmals 24 Gegnern stellen, um eine

weitere Teilnahme zu ermöglichen. In drei Gruppen standen sich die Nationen gegenüber, aus denen Deutschland, Korea, Italien, Schweden, Frankreich und Österreich als die jeweils zwei Erstplatzierten für die Play-Offs hervorgingen. Deutschland schlug Korea deutlich mit 9:3, verlor überraschend mit 5:9 gegen Italien, konnte sich aber knapp mit 5:4 gegen Frankreich im Spiel um den so wichtigen dritten Rang durchsetzen und damit die Reise zur A-WM der Junioren im russischen Krasnojarsk erfolgreich gestalten. Schweden und Italien werden sie dabei begleiten.

Die DCV-Juniorinnen mit Lena Kapp, Kim Sutor, Zoe Antes, Anne Kapp & Sara Messenzehl hatten sich leider nicht für die Play-Off-Spiele qualifizieren können.

22.12.2019

Reinhard Oelschläger



Klaudius Harsch beim Sliding auf dem Eis in Greenacres bei Glasgow.



Klaudius Harsch spielt einen seiner Steine und Pia-Lisa Schöll wartet auf Ihren Wischeinsatz.